

Aktion Lieblingsort sagt Tschüss

Die EnBW ist in Baden-Württemberg und einem kleinen Stück des angrenzenden Bayern zu Hause. An dieser Stelle haben wir bisher die Lieblingsplätze von Lesern veröffentlicht. Mit dieser Ausgabe endet die Aktion. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben. Es waren sehr viele tolle Motive dabei. Ab der nächsten Ausgabe gibt es eine neue Mitmach-Aktion für unsere Leser mit spannenden Einblicken in die Energieversorgung. Lassen Sie sich überraschen.



Uwe Freudenmann aus Schömberg faszinieren die fast schon unwirklichen Lichtblicke von der Traufkante zwischen Oberhohenberg und Lemberg.

das magazin

Ausgabe 2/2018

EnBW | ODR



Sonne und Strom >

Mit EnBW solar+ Solarstrom entspannt selbst erzeugen

Klettern und Kraftwerk >

Aufstieg in der höchsten Indoor-Kletterhalle im Ländle

Fußball und Kulinarik >

Grillparty mit Fernsehkoch Rainer Klutsch zu gewinnen

Energie wird persönlich

Erleben Sie, wie vielfältig die EnBW mit ihren Kunden verbunden ist

Inhalt



Kunde und Service! Die ODR kümmert sich um die Anliegen ihrer Kunden. Ein Blick hinter die Kulissen des Kundenservice.



Klettern und Kraftwerk! Der Deutsche Alpenverein betreibt in Heilbronn eine Kletterarena in einem stillgelegten Kraftwerksblock der EnBW.



Grillparty und Finale! Gewinnen Sie für den Finaltag der Fußballweltmeisterschaft ein besonderes Erlebnis für sich und elf Freunde.

04 Service: gut gekümmert

Lisa, Manuela und Ruth vom Kundenservice stellen sich und ihre Arbeit vor.

06 Zahlen: vielfältige Servicewelt

Die ODR ist mit ihren Kunden auf unterschiedlichste Art in Kontakt. Hier finden Sie Beispiele mit Zahlen.

08 EnBW solar+: Ihr entspannter Weg zum Stromerzeuger

Die EnBW hat eine optimale Lösung für alle, die einfach und sicher Strom erzeugen und diesen nutzen wollen.

10 Kreative Kniffe: praktische Hilfen für den Alltag

Tipps und Tricks, die den Sommer mit einfachen Mitteln behaglicher machen.

12 Energiewissen: einfach erklärt

Was Kunden EnBW-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter rund um Energie so fragen. Eine kleine Auswahl.

14 Vorteil*: exklusive Erlebniswelt für ODR-Kunden

Die ODR bedankt sich bei ihren Kunden mit attraktiven Angeboten.

16 Neue Show: Energie auf Tour für Schulen

Spannend für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 ist die Experimentiershow zur Energieversorgung der Zukunft.

17 E-Fahrzeuge: jetzt Zuschuss sichern

Die ODR fördert den Kauf von Elektrofahrzeugen, ob Zweirad oder Auto.

18 Freizeit: Höhenkick im alten Kraftwerk

Baden-Württembergs höchste Indoor-Kletteranlage befindet sich im Kesselhaus eines stillgelegten Kohlekraftwerks der EnBW in Heilbronn.

20 Kurzmeldungen

Neues aus der Energie- und EnBW-Welt.

22 Fußballweltmeisterschaft: Kochen mit Klutsch

Gewinnen Sie für den Finaltag am 15. Juli 2018 eine Grillparty für sich und elf Freunde bei Fernsehkoch Rainer Klutsch in Stuttgart!

24 Leserreise: Golf von Neapel

Reisen Sie mit der EnBW dorthin, wo das Herz Italiens schlägt.

26 Kinder: Mitmachaktion für Fußballbegeisterte

Verlost werden zwei Plätze für das Jubiläumscamp in der Fußballschule des Karlsruher SC.

27 Gewinnspiel

Zu gewinnen gibt es einen Hochleistungsgasgrill von Weber.

28 Lieblingsort

Verraten Sie uns Ihren Lieblingsplatz? Unsere Leseraktion bringt Sie an die schönsten Ecken Baden-Württembergs.

Impressum >

Herausgeber: EnBW Energie Baden-Württemberg AG
 Projektleitung: Eva Wulff, Uwe Fritz (V.i.S.d.P.) Ihr Kontakt zur Redaktion: EnBW, Kommunikation Unternehmensmarke, Durlacher Allee 93, 76131 Karlsruhe
 E-Mail: unternehmenskommunikation@enbw.com, Telefon 0721 72586001 (mo.–sa. 6:00–22:00 Uhr)
 Konzept und Text: Katrin Leberz, Barbara Schwerdtle, Inhalte EnBW ODR: Nicole Fritz, vertriebliche Inhalte: Bülent Olgundeniz
 Gestaltung, Layout: Miriam Elze, Beecken. Marken-Kommunikation GmbH
 Druck: Stark Druck GmbH & Co. KG, Pforzheim, Verteilung: Prospektservice Deutschland
 Fotos: Max Kovalenko [2, 4, 5], Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. [2, 18, 19], Rainer Klutsch [2, 22, 23], Monaly Gracia/Corbis [6, 7], Bojan/fotolia.com [6], REDPIXEL/fotolia.com [6], Solisimages/stock.adobe.com [6], Wolfgang Filser/fotolia.com [7], ra studio/fotolia.com [7], EnBW [8, 9, 12, 13, 20], privat [8, 9], magdal3na/fotolia.com [10, 11], Getty Images [14], Heimatsmühle [14], www.steiff.com [14], Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH [15], OUTLETCITY METZINGEN [15], Jochen Schweizer GmbH [15], Sylvia Yang/Unsplash [15], WMF Group GmbH [15], eleven teamsports GmbH [15], ilbusca/iStock.com [17], Science & Technologie e.V. [16], Natalie Weinmann, Objekt von Tilmann Studinsky [20], EnBW ODR [21], Syda Productions/stock.adobe.com [21], bitt24/shutterstock.com [23], Thomas Francois/fotolia.com [23], JFL Photography/fotolia.com [24, 25], Larisa/fotolia.com [25], Anna Omelchenko/fotolia.com [25], Karlsruher Sport-Club [26], Weber [27]

© 2018, EnBW

Aussagen von Gastautoren oder externen Interviewpartnern geben nicht die EnBW-Meinung wieder.



Liebe EnBW-Kunden,
 liebe Leserinnen und Leser,



Energie wird persönlich – unter diesem Motto haben wir in den vergangenen Wochen unsere Unternehmenskampagne fortgeführt. Nachdem wir in den letzten Jahren EnBW-Mitarbeiter als Mitgestalter der Energiewende gezeigt haben, werden sie jetzt zu „Möglichmachern“ und der Kunde rückt in den Mittelpunkt: Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die Energiewelt von heute und morgen gestalten. Das drückt

nicht nur unsere neue Kampagne aus, das ist das Ziel des gesamten EnBW-Teams. Unsere neuen Produkte sollen Ihnen das Leben in einer immer komplexer und digitaler werdenden Energiewelt einfacher machen. Mit EnBW solar+, einer Kombination aus Fotovoltaikanlage, Energiespeicher und Community, werden Sie beispielsweise energieunabhängiger. Das funktioniert für Sie ganz einfach, denn die komplexen Prozesse dahinter steuern wir. Bei der Produktion des eigenen Stroms hört es aber nicht auf. Künftig sollen unsere Kunden mit diesem Strom unterwegs auch ihr Elektroauto laden können.

Erweitert haben wir auch die Funktionen unserer erfolgreichen E-Mobilitäts-App EnBW mobility+. Mehr als 100.000 Nutzer haben sie bislang heruntergeladen – zudem wurde sie jüngst unter anderem mit dem Wirtschaftspreis „German Stevie Award“ prämiert. Auszeichnungen wie diese oder auch jene als „Bester Stromanbieter“, die wir kürzlich von Focus Money erhalten haben, sind wichtig und wertvoll. Aber sie zählen für uns nur dann, wenn auch Sie als Kunde zufrieden sind und sich bei uns gut aufgehoben fühlen. Damit das so ist, stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung.

Sie haben Fragen oder Anregungen? Gehen Sie auf die Teams zu – wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Ihr

Frank Mastiaux

Frank Mastiaux

Wo Energie persönlich wird

Die Telefone stehen nicht still im Kundenservice der EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG (ODR) in Ellwangen. Auch das E-Mail-Programm meldet ständig, dass neue Post da ist. 18 Leute kümmern sich darum, dass die Anfragen von Kunden schnell und gut beantwortet werden. Stellvertretend für das ganze Team stellen wir hier drei von ihnen vor, und drei Fragen, die ihnen häufig gestellt werden.

Manuela mag Worte und Melodien. Bei der Arbeit im Privatkundenservice beantwortet sie nicht nur telefonische und schriftliche Kundenanliegen, sondern coacht auch Kollegen in Sachen E-Mail- und Telefonkommunikation. Sachverhalte knapp und freundlich auf den Punkt zu bringen, das ist genau ihr Ding. Denn die gelernte Kauffrau für Bürokommunikation hat ein Händchen für überzeugende und verständliche Gesprächsinhalte. Toll findet Manuela an ihrem Job, dass sie auch eigene Ideen einbringen kann. Wie kürzlich, als sie und ihre Kolleginnen und Kollegen einen Vorschlag für eine kleine nette Kundenüberraschung, nämlich Blumensamen im Frühling, hatten. Privat singt sie gerne mit Gleichgesinnten in einem Chor oder powert sich beim Sport aus.

Ruth ist immer in Bewegung. In ihrer Freizeit zaubert sie mit Harke, Rechen und Schere Gartenträume. Oder sie tourt mit einem Pick-up-Camper, dessen Kabine ihr Mann entwickelt hat, zu neuen Zielen – so zum Beispiel nach Schottland. Auch abends kennt Ruth oft kein Stillsitzen: Dann legt sie mit ihrem

Mann eine flotte Sohle aufs Parkett. Die Arbeit im ODR-Kundenservice macht ihr auch nach 25 Jahren noch viel Freude. Ihre große Erfahrung kommt bei den Kollegen gut an und ermöglicht ihr jeden Tag schöne Gespräche mit Kunden am Telefon. Ihr ist es wichtig, Wünsche und Angelegenheiten möglichst sofort und abschließend zu klären. Sie schätzt die Nähe und den direkten Kontakt zu den Kunden.

Lisa trifft stets den richtigen Ton. Ob beim Saxofonspielen im Musikverein oder im Job. Die Industriekauffrau ist seit einem Jahr im Kundenservice tätig. Ein Traumjob, wie sie sagt. Viele nette Kunden, ein spannendes, breites Themenspektrum und ein supergutes Team: Das macht ihr jeden Tag aufs Neue Spaß. Sich auf die unterschiedlichsten Kunden einzustellen und deren Anliegen so zu lösen, dass sie zufrieden sind, ist ihr Ansporn und Anspruch zugleich. Gerne verbringt Lisa privat Zeit mit Kolleginnen – ob im Fitnessstudio oder bei einem gemütlichen Feierabendtreff. Lisa hat auch ihre Ausbildung bei der ODR gemacht. Die war schon super, meint sie.

Ob per Telefon oder E-Mail: Das ODR-Serviceteam freut sich, wenn Kunden zufrieden sind. Dafür legt es sich gerne ins Zeug.

Hitliste der Fragen

1. Was muss ich alles tun, wenn ich umziehe?

Ruth: Rufen Sie uns einfach an und teilen Sie uns den Zählerstand vom Tag der Schlüsselübergabe mit. Wir gehen alle weiteren Schritte mit Ihnen durch. Alternativ können Sie uns Ihren Umzug schnell und bequem auch über unser Kundenzentrum Online mitteilen.

2. Wie kann ich Ihnen denn den Zählerstand durchgeben? Ich finde meine Ablesekarte nicht mehr.

Manuela: Das macht überhaupt nichts! Über unsere Homepage im Internet können Sie uns den Zählerstand ganz einfach mitteilen, sogar ohne Registrierung. Dazu brauchen Sie nur Ihre Kunden- und Zählernummer. Gehen Sie einfach auf www.odr.de. Dort finden Sie unter dem Reiter Privatkunden/Service und Kontakt unser Kundenzentrum Online. Im Text brauchen Sie nur noch auf „Zählerstand erfassen“ zu klicken. Dann öffnet sich eine Maske, in die Sie die Daten eintragen können.

3. Was kann ich über das Kundenzentrum Online erledigen und wie registriere ich mich?

Lisa: In unserem Kundenzentrum Online können Sie zum Beispiel rund um die Uhr Ihre Daten verwalten und ändern, Zählerstände bequem übermitteln, Rechnungen abrufen und auf Online-Rechnungsversand umstellen, Ihren Verbrauch prüfen und vergleichen. Das ist sehr praktisch. Dort finden Sie zudem unser Vorteilsprogramm mit vielen attraktiven Angeboten. Schauen Sie doch einfach mal rein. Da ist sicher auch etwas dabei, das Sie interessiert. Mit dem Vorteilsprogramm können Sie wirklich Geld sparen.

Und das Registrieren funktioniert ganz einfach:

1. Sie vergeben einen Benutzernamen und ein Passwort,
2. führen die Sicherheitsabfrage zur Online-Identifizierung durch und bestätigen
3. den Aktivierungsschlüssel in Ihrem E-Mail-Postfach. Fertig.

Und schon profitieren Sie von allen Vorteilen.



Kundenservice in Zahlen, Daten, Fakten

Die EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG (ODR) ist ihren Kunden in vielerlei Hinsicht nah, das ist ihr wichtig. Sie schätzt und sucht den direkten Austausch mit ihnen, weil sie wissen will, was Kunden bewegt und was diese von ihrem Energiedienstleister erwarten. Auf der anderen Seite ist der Kundenservice gerne für alle Kunden da, die Fragen haben oder Beratung wünschen. Und das zeigen auch die Zahlen des Kundenservice.

Fast 200.000
Kunden vertrauen der ODR.



130.000

Anliegen von Kunden hat allein unser Kundenservice im Jahr 2017 bearbeitet – telefonisch, per E-Mail und Post sowie in Gesprächen bei der ODR vor Ort.



77.000

Besuche auf unserem Kundenportal zählten wir im vergangenen Jahr. Eine Zahl, die unsere Kunden 2018 leicht toppen werden. Mehr als 12.000 Kunden haben sich seit Januar bereits neu registriert – mit monatlich steigender Tendenz. Schön, dass dieser Service so gut ankommt.



48.000

Kunden geben ihren Zählerstand schon online über unser Kundenportal ein. Das geht einfach und schnell zu jeder Tages- und Nachtzeit. Kunden schätzen diese Vorteile zunehmend.



15 Mal

pro Jahr besuchen Azubis unterschiedliche Kindergärten im ODR-Gebiet und erklären den Kleinen die Energiewelt.



12 Mal

finden Sie uns vor Ort in Ostwürttemberg und im Donau-Ries – auf Messen, bei Veranstaltungen, Stadtfesten oder Märkten. Hierbei kommen wir mit rund 20.000 Menschen ins Gespräch, was uns freut. Wo Sie uns treffen können, sehen Sie unter www.odr.de.



27.000 €

kommen durchschnittlich pro Jahr für die Aktion „sehen und helfen“ zusammen. Für soziale Projekte spenden Mitarbeiter Überstundenzuschläge und Geld. Auch Pensionäre unterstützen diese Aktion des Betriebsrats.



600

Bauherren fordern durchschnittlich jedes Jahr unseren ODR-Bauordner an. Dort finden sie alle wichtigen Informationen rund um die Versorgung ihres Neubaus und der Baustelle mit Energie und Wasser. Inklusive praktischer Checkliste.

Ganz entspannt Energieerzeuger werden. Mit EnBW solar+

Solarpanel aufs Dach, Energiespeicher in den Keller – fertig ist die eigene Solaranlage. Fast. Wer auf eigene Faust Energieerzeuger werden will, muss einiges zu Technik, Effizienz und Förderungen wissen. Bequem, sicher und sorgenfrei geht das mit EnBW solar+.

Jetzt
unverbindlichen
Beratungstermin
vereinbaren
unter
www.enbw.com/solar



„Schon lange interessiere ich mich für PV-Anlagen. Aber erst die Kombination mit der Speichermöglichkeit hat mich überzeugt. Nun freue ich mich jeden Tag über meine Anlage und bin mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Mein Vertrauen in die EnBW wurde nicht enttäuscht, die Planung und die Installation liefen gut.“

Werner Gebele

Der Weg zur Solaranlage kann ganz einfach sein: von der ausführlichen Beratung und Planung über die Unterstützung bei Förderanträgen bis hin zur fachgerechten Montage, zum Betrieb und zur Wartung – mit EnBW solar+ werden Sie zum Energieerzeuger. Als Teil einer Energie-Gemeinschaft können Sie Ihren selbst produzierten Strom sogar verkaufen oder zusätzlich benötigten Ökostrom günstig beziehen. Zugang zur Community erhalten Sie über eine App, mit der Sie auch die Anlage stets im Blick haben.

Die Komplettlösung besteht aus einer Solaranlage auf dem Dach, einem Stromspeicher, einem intelligenten Energiemanager und zwei Wechselrichtern.

Einfach zu Ihrer EnBW-solar+-Anlage:

1. Unser EnBW-Fachberater berät Sie bei Ihnen zu Hause und informiert über mögliche Förderungen.
2. Ein qualifizierter EnBW-Handwerkspartner prüft vor Ort die technischen Gegebenheiten. Darauf folgt unser verbindliches Angebot.
3. Wir vereinbaren einen Montagetermin.
4. Ihre Solaranlage wird installiert und Sie erhalten alle Informationen zum Betrieb.
5. Nach der Anmeldung bei der Bundesnetzagentur sind Sie Energieerzeuger.

Auch nach der Installation bleiben wir Ihr zuverlässiger Partner und übernehmen im Rahmen unseres optionalen „Rundum-sorglos-Pakets“ unter anderem die Instandhaltung



„Das Gesamtkonzept gefällt mir richtig gut und ist ganz im Dienste der Umwelt: Wir sind nun Selbsterzeuger und benötigen durch den Speicher fast keinen fremden Strom mehr. Ich hoffe, dass sich noch mehr an diesem sinnvollen Konzept beteiligen!“

Anton Sydlo



Mit EnBW solar+ bestens aufgestellt für die Zukunft: Als größter Schnellladestationenanbieter in Deutschland arbeitet die EnBW an Lösungen, damit Sie Ihr E-Auto mit Ihrer eigenen Solarenergie auftanken können.



„Mich hat vor allem das „Rundum-sorglos-Paket“ gereizt: Es ist ideal, sich um nichts kümmern zu müssen und alles aus einer Hand zu erhalten. Den Ausschlag für EnBW solar+ hat der installierte Speicher gegeben. Nun kann ich den Strom, den ich erzeuge, speichern und dann nutzen, wenn ich ihn brauche – eine super Sache.“

Jürgen Jungmann

Service

Neue Speicherförderung vom Land oder von der EnBW

Mit dem neuen Förderprogramm des Landes für PV-Speicher können sich EnBW-solar+-Kunden zusätzlich bis zu 1.900 Euro sichern. Maßgebend ist die Größe des Stromspeichers. Sollte Ihre Anlage nicht den Förderbedingungen entsprechen, können Sie bis 31.08.2018 vom EnBW-Speicherbonus von bis zu 1.800 Euro profitieren. Ihr Berater ermittelt für Sie den exakten Förderbetrag und unterstützt Sie bei der Antragstellung.

Kreative Kniffe

Ungewöhnliche Ideen: Lifehacks lösen kleine Alltagsprobleme mit einfachen Hilfsmitteln im Handumdrehen. Wir haben für Sie vier praktische Tipps ausgewählt, die den Sommer noch behaglicher machen.

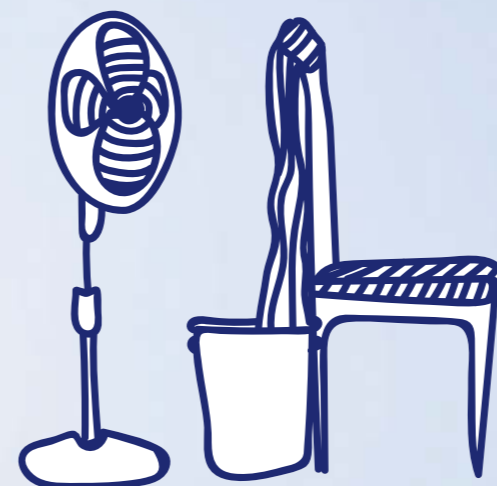


Gut gekühlt

Sie verbringen einen heißen Sommertag am See und wollen sich mit dem mitgebrachten Getränk erfrischen – doch das hat sich durch die Sonne aufgewärmt? Kein Problem! Mit einem nassen Stück Stoff – am besten eignet sich eine Socke – können Sie die Flasche um ein paar Grad kühlen. Wickeln Sie das nasse Stoffteil um die Flasche oder ziehen Sie die Socke darüber. Scheint die Sonne auf den Stoff, verdunstet das Wasser darin. Der Verdunstungsprozess braucht Energie und entzieht diese in Form von Wärmeenergie dem Flascheninhalt – auf diese Weise wird das Getränk gekühlt.

Einfach lauter

Sie möchten mit Ihren Freunden gerne gemeinsam draußen Musik hören und haben keinen Lautsprecher zur Hand? Verstärken Sie Ihr Smartphone einfach mit einer leeren Toilettenpapier- oder Küchenrolle. Schneiden Sie dazu einen Handy-breiten Schlitz quer in die Rolle. Stecken Sie Ihr Smartphone mit dem Lautsprecher nach unten in die Öffnung. Fertig. Jetzt brauchen Sie nur noch die Musik einzuschalten und zu lauschen.

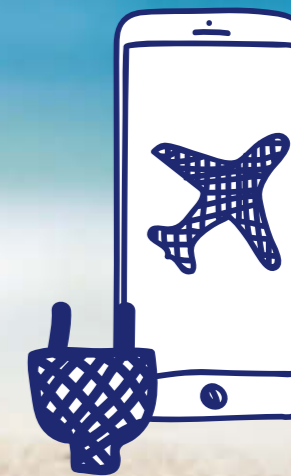


Spürbar angenehmer

Kennen Sie das? Draußen ist es heiß, durch das Fenster kommt nur noch warme Luft. Der Ventilator ist an, bringt aber keine spürbare Verbesserung mehr. Dann versuchen Sie es einmal damit: Bauen Sie sich mit einem Handtuch, einem Stuhl und einem Eimer voll Wasser im Handumdrehen Ihre eigene Klimaanlage. Machen Sie das Handtuch nass und wringen Sie es gut aus. Danach breiten Sie das Handtuch über dem Stuhl aus – das Ende hängt dabei im Wassereimer. Dadurch bleibt das Handtuch feucht. Stellen Sie den Ventilator hinter den Stuhl und schalten Sie ihn an. Durch den Wind verdunstet das Wasser und es entsteht Verdunstungskälte. Diese braucht Energie in Form von Wärme und entzieht sie der Umgebung. Das Ergebnis ist ein angenehm kühler Raum.

Fix aufgeladen

Im Flugmodus geht's schneller mit dem Aufladen: Je weniger Funktionen Ihres Smartphones aktiviert sind, umso geringer ist der Strombedarf. Deshalb Flugmodus einschalten und dann ab an die Steckdose. In diesem Zustand kommt der Akku schneller wieder in den grünen Bereich.



Gewinnspiel

Der beste Trick, um Energie zu sparen, ist immer noch, nichts zu tun. Machen Sie es wie Erik: Packen Sie die Badesachen ein und lassen Sie sich treiben. Wir verlosen insgesamt 20 aufblasbare Flamingos in XXL-Größe.

Registrieren Sie sich dazu bis zum 29. Juli 2018 unter www.enbw.com/flamingo und beantworten Sie folgende Frage: Wie heißt unser Kampagnenmodell, das mit Flamingo und Elektroauto unterwegs ist? Unter allen richtigen Einsendungen lösen wir die Gewinner aus. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Weitere Teilnahmebedingungen finden Sie direkt im Online-Gewinnspielformular.

Tipp: Sie möchten von weiteren Gewinnspielen profitieren oder interessante Infos zu Energietrends erhalten? Geben Sie uns bei Ihrer Registrierung einfach Ihr Einverständnis, damit wir Sie kontaktieren dürfen.



Kannst du mir einmal sagen ...

Energie ist spannend. Und vielseitig. Auf Schritt und Tritt begleitet sie uns – ob als Strom, Gas, Wärme oder als Kraft, Licht und Bewegung. Wir wollten von unseren EnBW-Kolleginnen und -Kollegen wissen, was sie von Kunden und Freunden rund um Energie so gefragt werden. Hier ist eine kleine Auswahl.

? Was ist eigentlich eine Kilowattstunde?

Die Kilowattstunde – kurz kWh – ist eine Maßeinheit für den Energieverbrauch, das heißt für Arbeit. Dabei steht Kilo für 1.000, Watt für Leistung und Stunde für Zeit. In jeder Stromrechnung ist die Anzahl der bezogenen Kilowattstunden ausgewiesen. Aber wie kommen die zusammen? Wird ein Gerät mit 100 Watt Leistung – etwa ein Flachbildfernseher – eine Stunde lang betrieben, braucht es 0,1 Kilowattstunden Strom. Man rechnet also die Anschlussleistung des Gerätes (hier: 100 Watt) mal der Zeit (hier: eine Stunde) und erhält den Stromverbrauch in Kilowattstunden. Mit einer Kilowattstunde kann man zum Beispiel etwa 15 Hemden bügeln oder rund 130 Scheiben Brot tosten.

Der Name „Watt“ kommt übrigens von einem schottischen Erfinder: James Watt, 1736 geboren. Seine einflussreichste Entwicklung war die Verbesserung des Wirkungsgrads von Dampfmaschinen. Das von ihm eingeführte PS (Pferdestärke) für Leistung – wir kennen das noch von Autos – wurde zu seinen Ehren durch Watt ersetzt.

? Wie funktioniert ein Glasfasernetz?

Ein Glasfaserkabel besteht aus vielen hauchdünnen Fasern aus Glas. Darüber können Informationen in Form von Lichtsignalen übertragen werden. Bei Kupferleitungen, die häufig noch für Telefonnetze im Einsatz sind, werden die Daten dagegen über elektrische Impulse übermittelt.

Glasfasern haben zwei entscheidende Vorteile: 1. nimmt die Signalstärke bei Kupferleitungen mit zunehmender Leitungslänge ab, bei Glasfasern nicht. 2. können Glasfasern deutlich mehr Daten und diese auch noch viel schneller transportieren als Kupferleitungen. Theoretisch können bei Glasfasern unabhängig von der Entfernung Datenraten von weit über 1.000 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) im Up- und Download erreicht werden; aktuell angeboten werden am Markt Übertragungsgeschwindigkeiten von etwa 100 Mbit/s. Schnelle Datenleitungen sorgen aber nicht nur für mehr Spaß beim Surfen im Internet; sie sind auch für eine hohe Qualität bei der Versorgung mit Energie maßgeblich. Mit fortschreitender Energiewende müssen für die Netzsteuerung immer mehr Daten transportiert und analysiert werden. Je schneller das erfolgt, desto effektiver und effizienter kann die Netzsteuerung auch sein.

? Was ist ein virtuelles Kraftwerk?

Die Energiewende bedeutet, dass große Kraftwerke wie Kohlekraftwerke zunehmend durch viele kleine Anlagen ersetzt werden, die aus erneuerbaren Quellen wie Wind, Sonne und Wasser Strom erzeugen. Diese zigtausend kleinen Anlagen stehen überall verstreut, nämlich dort, wo sich das Naturangebot am besten nutzen lässt. Hinzu kommt, dass sich dieses Angebot nicht genau planen lässt. Hier kommen virtuelle Kraftwerke ins Spiel. Darunter versteht man, dass viele solcher kleinen dezentralen Stromerzeuger zu einer „virtuellen“ Einheit zusammengefasst werden. Dieses Zusammenfassen hat mehrere Vorteile: Der in den Anlagen erzeugte Strom kann gemeinsam vermarktet und das Netz besser gesteuert werden. Durch das Zusammenfassen in eine virtuelle, größere Einheit können die Nachteile dieser neuen Struktur und erneuerbarer Energiequellen recht gut ausgeglichen werden.

? Wie kommt der grüne Strom in die Steckdose?

Für Ökostrom gibt es zwar kein eigenes Stromnetz. Aber der Ökostrom, den ich bestelle, wird für mich auch erzeugt, zum Beispiel für das Produkt EnBW Natur Max12. Er stammt überwiegend aus regionaler, EnBW-eigener Wasserkraft. Im Stromnetz wird aber jeder Strom – ob aus Kohle-, Wind- oder Wasserkraft – zusammen transportiert. An dieses Netz sind alle Kraftwerke und alle Verbraucher angeschlossen.

Man kann sich das wie ein großes Wasserbecken vorstellen, zu dem es mehrere Zuflüsse und Abflüsse gibt. Das meiste Wasser, das ich aus diesem Becken beziehe, kommt physikalisch bedingt aus dem Zufluss, der mir am nächsten liegt. Auf elektrische Energie übertragen heißt das, ich bekomme den meisten Strom aus dem nächstgelegenen Kraftwerk, ob Windenergieanlage, Fotovoltaikanlage oder Kohlekraftwerk.

Physikalisch ist eine Kilowattstunde Ökostrom nicht anders als eine Kilowattstunde Kohlestrom. Der Unterschied besteht nicht im Strom selbst, sondern in den Zutaten und der Herstellung. Je mehr Verbraucher also Ökostrom bestellen, umso mehr Ökostrom ist auch in den Leitungen. Der Strom im Netz wird dann immer „grüner“. Und das ist das Entscheidende für den Klimaschutz.

Mehr spannendes Energie-wissen unter www.enbw.com/energie-entdecken




Alles zu Ihrem Vorteil

EnBW-ODR-Kunde sein lohnt sich: „ODR Vorteil+“ ist unser Dankeschön für Ihr Vertrauen.

Wenn Sie morgens die Kaffeemaschine einschalten oder abends den Fernseher, wenn Sie die Heizung aufdrehen oder etwas aus dem Kühlschrank nehmen – dann schenken Sie uns Ihr Vertrauen. Dafür möchten wir uns bedanken: mit ODR Vorteil+, unserem Kundenvorteilsprogramm mit einer großen Auswahl an attraktiven Angeboten und Rabatten. Ob vergünstigte Artikel von WMF, Rabatte für die Outletcity Metzingen oder für Events

mit Jochen Schweizer – ODR Vorteil+ macht's möglich. Das neue Angebot ist schnell erklärt: Einfach Kunde der EnBW ODR sein oder werden und sich kostenfrei im Kundenzentrum Online anmelden – schon können Sie von den vielfältigen Vorteilen profitieren.

 Kostenlos anmelden oder neu registrieren unter <https://odr.kundenzentrum.online.de>



Steff Museum Giengen/Brenz:
vergünstigter Eintrittspreis für das Steiff Museum in Giengen sowie Rabatt auf den Einkauf im Museums-Shop.



Süd-West-Versand:
10% Rabatt auf das gesamte Sortiment im Online-Shop.



Heimatsmühle Aalen:
ODR-Kunden bestellen bereits ab 20 Euro versandkostenfrei.



weg.de: jetzt Urlaub buchen und einen 50-Euro-Geld-zurück-Gutschein sichern. (Es gelten besondere Bedingungen.)



Jochen Schweizer Events:
exklusiver Erlebnisvorteil in Höhe von 12% auf den eigentlichen Preis.



WMF:
20% Rabatt auf Artikel aus dem umfangreichen WMF-Sortiment im Online-Shop.



11teamsports: 10% Rabatt auf Artikel im 11teamsports-Online-Shop – Deutschlands größtem Fußballshop im Web.



Kärcher:
10% Rabatt auf alle Produkte im Kärcher-Online-Shop. Einlösbar unter www.kaercher.de/onlineshop



OUTLET-CITY METZINGEN: doppelte Vorteile für ODR-Kunden
Vorteil 1: besondere Vorteile für ODR-Kunden in vielen Marken-Stores mit dem Shopping-Pass. Dieser steht zum Download im Kundenzentrum Online bereit.
Vorteil 2: Viele namhafte Marken können mit Rabatten in unterschiedlicher Höhe im OUTLET-CITY-Online-Shop bestellt werden.

ENERGIE AUF TOUR



Bei der neuen Show werden die Schüler aktiv eingebunden: Zum einen können sie viele Experimente und Exponate erleben, zum anderen können sie sich mithilfe elektronischer Abstimmungssysteme aktiv in die Show einbringen.

Was genau bedeutet eigentlich Energiewende? Und wie sieht die Stromversorgung der Zukunft aus? Diese und viele andere Fragen werden im Rahmen der Wissenschaftsshow „Energie auf Tour“ behandelt. Die neue Show wendet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse und tourt in den nächsten Jahren durch ganz Baden-Württemberg.

Unter dem Motto „Die Energiewende mit allen Sinnen begreifen“ hat der Förderverein Science & Technologie e. V. eine rund zweistündige Wissenschaftsshow entwickelt, die den Schülerinnen und Schülern interessante Einblicke in die Thematik gibt. Mithilfe zahlreicher Experimente und Kurzanimationen werden viele Fragen beantwortet. Zudem können die Schülerinnen und Schüler an interaktiven Exponaten physikalische Sachverhalte entdecken. Diese tragen zum Verständnis der Energiewende bei.

Die Show findet in den nächsten Jahren in mehreren Aktionswochen in verschiedenen Regionen des Landes statt. An jeweils einem Nachmittag der Aktionswochen können auch Einzelbesucher die Show kostenfrei besuchen. „Energie auf Tour“ wird unterstützt von der EnBW.

Informieren Sie sich, wann „Energie auf Tour“ bei Ihnen vor Ort sein wird, und reservieren Sie für Ihre Schule oder Klasse vorab schon freie Plätze unter www.enbw.com/energie-auf-tour

Wir verlosen Plätze für eine Schulklasse (ab Klasse 8) für die Show am 26.09.2018 (11–13 Uhr) im Konzert- und Kongresszentrum Harmonie in Heilbronn. Die Anfahrtskosten übernimmt die EnBW für Sie. Interesse?

Dann registrieren Sie sich bis zum 29.07.2018 direkt unter www.enbw.com/tour und beantworten Sie folgende Frage: Welcher Verein verantwortet die Wissenschaftsshow? Weitere Teilnahmebedingungen finden Sie direkt im Online-Gewinnspielformular.

Aktion
Mitmachen
und gewinnen!

Aktion
Sichern Sie sich
jetzt Ihren Zuschuss
für ein Elektro-
fahrzeug.

Von A nach B mit E

Sauber, leise, effizient – die Zukunft gehört der Elektromobilität. Wer heute schon das Fahrgefühl von morgen erleben will, setzt am besten jetzt gleich auf Elektrofahrzeuge. Ob Pedelec, E-Bike, E-Roller oder E-Auto: Sie alle bieten jede Menge Fahrspaß, sind komfortabel und liefern – mit Ökostrom betrieben – auch einen wichtigen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit im Alltag. Mit E-Fahrzeugen bringen Sie die Energiewende weiter voran. Die ODR unterstützt Sie mit ihrer Sommeraktion beim Umstieg auf den umweltschonenden Fahrspaß der Zukunft. Sichern Sie sich Ihren Zuschuss zum Kauf eines Elektrofahrzeugs:

40 Euro schießt die ODR für ein Pedelec, ein E-Bike oder einen E-Roller zu.

> 270 Euro Förderung gibt es beim Kauf eines Elektroautos.

Den Zuschuss für die Zweiräder gibt es ab einem Kaufpreis von 1.000 Euro. Für ein Elektroauto verteilt die ODR die Förderung auf drei Jahre: In diesem Zeitraum erhalten die Kunden jährlich eine Bonuszahlung von je 90 Euro. Bezuschusst

werden im Rahmen dieser Aktion nur Fahrzeuge, deren Kaufdatum nach dem 14. Mai 2018 liegt.

So einfach geht's

Anmelden: Melden Sie sich in unserem ODR Kundenzentrum Online an.

Hochladen: Fotografieren Sie einfach die Rechnung Ihres E-Fahrzeugs ab und füllen Sie den Antrag online aus.

Profitieren: Nach Prüfung der Unterlagen senden wir Ihnen Ihr E-Mobiles-Startpaket mit Stromgutschrift zu.

Die Aktion gilt ausschließlich für Kunden der ODR; jeder Kunde kann die Förderung nur für ein Fahrzeug beantragen. Bei Fragen hilft die ODR unter der kostenfreien Servicenummer 0800 3629-637. Alle Infos finden Sie auch im ODR Kundenzentrum Online.

Schnell sein lohnt sich. Denn das Budget an Fördermitteln ist begrenzt.

Info

270 Euro entsprechen im Durchschnitt rund 1.080 Kilowattstunden den Strom (bei einem Arbeitspreis von 25 Cent/Kilowattstunde); 40 Euro sind der Gegenwert von etwa 160 Kilowattstunden der elektrischen Energie.



Ob per Zweirad oder Auto: Mit Strom ist man umweltschonend unterwegs. Die ODR unterstützt die Mobilität der Zukunft mit einem Zuschuss für den Kauf eines E-Fahrzeugs.

Höhenkick

Schon gewusst? Baden-Württembergs höchste Indoor-Kletteranlage befindet sich im Kesselhaus eines stillgelegten Kohlekraftwerks der EnBW. Wem nach Nervenkitzel zumute ist, der ist dort genau richtig. Also: nichts wie auf nach Heilbronn!

Es geht hoch hinauf in der hell erleuchteten Halle; gut gesichert arbeiten sich Kletterfans über unterschiedlichste Griffe an der senkrechten Wand nach oben oder meistern gekonnt Überhänge: Auf rund 1.800 Quadratmetern Fläche mit rund 150 Routen bis 18,50 Meter Höhe bietet die Arena im ehemaligen Kraftwerksblock E der EnBW am Standort Heilbronn Herausforderungen für alle Ansprüche – ob Klettereinsteiger, Breiten- oder Leistungssportler. Wem das zu hoch ist, der sollte Bouldern auf der eigens dafür geschaffenen, 450 Quadratmeter großen Fläche ausprobieren. Die trendige Art des Kletterns erfolgt ohne Gurt und Seil in Absprunghöhe. Dabei hangeln sich Sportler

Aufsteigen können Gipfelstürmer auch im Kesselhaus: Bis 18,50 Meter reichen die Griffe an einer Wand der Heilbronner Kletterarena.

Info

Neuer Outdoor-Kletterturm

Noch vor den Sommerferien eröffnet die Kletterarena mit einem Fest ihren Outdoor-Kletterturm. 16 Meter hoch ragt er vor dem alten Kraftwerksgebäude dem Himmel entgegen und sorgt bei schönem Wetter für puren Klettergenuss an der frischen Luft. Der neue Kletterturm ist Teil umfangreicher Erweiterungsmaßnahmen. Der Termin für die Eröffnungsveranstaltung wird unter www.diekletterarena.de bekannt gegeben. Dort gibt es auch Informationen zum Kursprogramm der Kletterarena.



in einer maximalen Höhe von 4,50 Metern von Griff zu Griff. Dicke Matten am Boden federn den Körper beim Fallen ab. Die Anlage gibt es seit 2002; es ist Baden-Württembergs höchste Indoor-Kletteranlage. Betrieben wird sie von der Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins (DAV). „Klettern trainiert Körper und Geist“, sagt Birte Loichen, Leiterin der Kletterarena. Gefördert werden bei dieser Sportart neben Kraft und Körperbeherrschung Kreativität, Wahrnehmung, Selbsteinschätzung, Willenskraft und Reaktionsfähigkeit. „Der Kampf gegen die Schwerkraft fordert den ganzen Menschen. Das macht Klettern so kreativ, spannend und unwiderstehlich“, sagt sie und rät Interessierten, einfach einmal vorbeizukommen. Es gibt auch Anfängerkurse und spezielle Programme für Kindergeburtstage.

Kontakt und Öffnungszeiten:

Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.
Lichtenbergerstr. 17

74076 Heilbronn

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 10 bis 23 Uhr,
samstags, sonntags und an Feiertagen von 10 bis 20 Uhr.



Aktion
Gewinnen
Sie einen
Schnupperkurs

Gewinnen Sie jetzt einen Gutschein für einen zweistündigen Schnupperkurs in der Kletterarena. Registrieren Sie sich dazu direkt unter www.enbw.com/klettern bis zum 29. Juli 2018 und beantworten Sie folgende Frage: Wie lautet die Trend-Sportart, bei der ohne Seil in maximal 4,50 Metern Höhe geklettert wird? Unter allen richtigen Einsendungen lösen wir die Gewinner aus. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Weitere Teilnahmebedingungen finden Sie direkt im Online-Gewinnspielformular.

Tipp: Sie möchten von weiteren Gewinnspielen profitieren oder interessante Infos zu Energietrends erhalten? Geben Sie uns bei Ihrer Registrierung einfach Ihr Einverständnis, damit wir Sie kontaktieren dürfen.

In Kürze

„Design Now!“: experimentelle Arbeiten erleben

Noch bis zum 13. Juli ist in Stuttgart die Ausstellung „MaterialGestalten“ zu sehen. Im Foyer der EnBW City werden 14 experimentell-skulpturale Materialkompositionen ausgestellt. Türme aus Wachs



stehen neben Gebilden aus Kunststoff und Karamell, Sensoren und Motoren sorgen für Bewegung und bieten die Möglichkeit zur Interaktion mit den ungewöhnlichen „Skulpturen“. So ergibt sich ein interessanter Einblick in den zeitgenössischen Umgang mit Material und Formfindung. „MaterialGestalten“ ist die dritte Schau der neuen Ausstellungreihe „Design Now!“ und wird von Studierenden und Lehrenden der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bestritten.

Ausstellung noch bis zum 13. Juli 2018
Montags bis freitags von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
EnBW City, Schelmenwasenstr. 15,
70567 Stuttgart-Fasanenhof
Eintritt frei

Auszeichnung als „Bester Stromanbieter Deutschlands“

Die EnBW wurde von Focus Money und Statista als „Bester Stromversorger Deutschlands“ ausgezeichnet. Die bundesweite Auszeichnung wurde erstmals vergeben. Dazu wurden 2017 insgesamt 13.750 Personen zu ihrem eigenen und ihnen bekannten Stromanbietern befragt. Um die Leistungsfähigkeit der Energieunternehmen in insgesamt 170 Regionen Deutschlands beurteilen zu können, wurden zudem der Kundenservice und die Serviceangebote der Stromanbieter in 170 Regionen bewertet. Für einen Platz unter den TopTen für Gesamtdeutschland mussten Stromversorger überregional aktiv und in mindestens vier Bundesländern ausgezeichnet sein.



Auch in den Einzelregionen konnte die EnBW punkten: In 18 Städten wurden wir zum „Besten Stromanbieter“ gekürt – darunter in Karlsruhe und in Stuttgart. In 31 weiteren Städten hat es die EnBW unter die besten fünf Anbieter geschafft.

Alle Auszeichnungen finden Sie unter www.enbw.com/servicequalitaet

Mit Spaß im E-Auto unterwegs

Drei EnBW-Teams nahmen an der diesjährigen i-Mobility-Rallye von „auto motor und sport“ teil. Einen Tag lang ging es über die Schwäbische Alb, mit dabei war auch der Gewinner des EnBW-



Gewinnspiels Otto Coen, der zusammen mit dem EnBW-E-Mobilitäts-Experten Lars Walch als Team Nr. 7 an den Start ging. Roadbook, Wertungsprüfungen, Zeitkontrollen und Bordkarte stellten die Teilnehmer vor trickreiche Herausforderungen.

Auch wenn es fürs Treppchen nicht gereicht hat, für Otto Coen war der Tag trotzdem voll gelungen: „Ich war zum ersten Mal mit einem Elektroauto unterwegs. Ich hatte es mir anders vorgestellt, man merkt eigentlich gar nicht, dass man fährt. Es hat großen Spaß gemacht.“

Energie hat Zukunft – Nachwuchs gesucht

Du suchst einen Job mit Zukunft? Bei der EnBW ODR starten jedes Jahr mehr als zehn junge Menschen ins Berufsleben. Wer 2019 mit der Schule fertig wird, kann sich jetzt für einen der Ausbildungs- oder



Studienplätze bewerben. Eine Ausbildung in der Energiebranche ist eine gute Grundlage für die weitere Karriere. Die EnBW ODR sucht Nachwuchs für die Berufszweige Elektroniker Betriebstechnik (w/m) oder Industriekaufmann (w/m). Wer die Hochschulreife besitzt, kann sich auch für ein duales Studium bewerben – unter anderem für Elektrotechnik oder Informatik/Informationsmanagement. Die theoretische Ausbildung erfolgt dabei an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Von Anfang an werden Theorie und Praxis verzahnt, durch die Ausbildungsvergütung steht man außerdem finanziell auf eigenen Beinen.

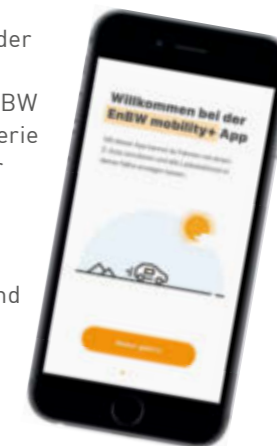
Mehr Infos und online bewerben unter www.odr.de/ausbildung

Einfach. Überall. Zuverlässig. Die App EnBW mobility+

Mit dem Elektrofahrzeug unterwegs? Dann sollte an der Ladestation nicht nur das Aufladen, sondern auch die Bezahlung schnell und einfach gehen. Mit der App EnBW mobility+ können Sie nun an der Ladestation die Batterie des Fahrzeugs laden und ganz ohne Ladekarte sicher bezahlen. Wer die nächste freie Ladestation sucht, wird zudem von der App zielsicher dorthin geleitet und bekommt sogar angezeigt, ob die gewünschte Ladesäule gerade frei ist – und das in Deutschland und Europa.

Auch für jene, die noch nicht mit dem E-Fahrzeug unterwegs sind, lohnt sich die App: Unentschlossene können mithilfe der App. Ihre täglichen Fahrten aufzeichnen und auswerten lassen. So erfahren Sie, ob sich ein E-Auto heute schon für Sie lohnt.

Die App EnBW mobility+ ist kostenlos für Apple und Android in den jeweiligen Stores erhältlich.



Besuchen Sie uns auf der Ipfmesse

Fünf Tage lang herrscht Ausnahmezustand in Bopfingen: Neben Vergnügungspark, Festumzug, Blasmusik und lauschigen Bier- sowie Weingärten lockt auch die große Gewerbeschau zum Fest der Feste auf der Ostalb. Dort zeigen Unternehmen der Region, wie innovativ und qualitativ hochwertig ihre Dienstleistungen und Produkte sind auch wir, die ODR.

Besuchen Sie uns auf unserem Stand im Ausstellungszelt und erleben Sie unter anderem zukunftsweisende Technik für die Energieversorgung von Gebäuden. Zudem können Sie bei unserem Gewinnspiel tolle Preise gewinnen. Wir freuen uns auf Sie.

Termin: Freitag, 6. Juli 2018, bis Dienstag, 10. Juli 2018, jeweils von 10 bis 24 Uhr auf dem Sechtplatz in Bopfingen.



Kochen mit Klutsch

Großes
WM-Gewinn-
spiel

Grill- und Fußballfans aufgepasst:

Gewinnen Sie für den Finaltag am 15. Juli 2018 eine Grillparty für sich und elf Freunde bei Fernsehkoch Rainer Klutsch!

Registrieren Sie sich bis zum 4. Juli 2018 auf www.enbw.com/wm und beantworten Sie folgende Frage: Wo findet die Fußballweltmeisterschaft 2018 statt? Es warten viele weitere attraktive Preise auf Sie.

Weitere Teilnahmebedingungen finden Sie direkt im Online-Gewinnspielformular.



Im Fernsehen macht er einem breiten Publikum seine Rezeptideen schmackhaft – daheim in Stuttgart kreiert er bei Veranstaltungen und Kochkursen traditionelle Gerichte mit Pfiff: Lifestylekoch Rainer Klutsch hat das gewisse „Esswas“.

Rainer Klutsch kochte in der Sat.1-Kochshow „The Taste“ und auch im ARD-Buffer schwingt er regelmäßig unterhaltsam und inspirierend den Kochlöffel. Dabei hat der 45-Jährige nie eine Kochlehre absolviert, dafür ein Jurastudium. Mit Spaß am Experimentieren hat es der sympathische Autodidakt aber geschafft, sich als lässiger Entertainer am Herd zu etablieren. Sein Markenzeichen: Auf beide Arme hat er seine großen Leidenschaften tätowiert. Den Kocharm zieren die Zutaten seines Leibgerichts Tafelspitz, auf dem anderen hat er seine Lieblingsabfahrt beim Snowboarden verewigt.

Mamas Küche als Vorbild

Eher altmodisch mag es der aus Metzingen stammende Schwabe dagegen beim Essen. „Meine Oma und meine Mutter haben mir das Kochen beigebracht, ihre authentisch-regionale Küche hat mich schon als kleiner Junge geprägt“, erklärt Rainer Klutsch seine Vorliebe für die traditionelle Küche, die er mit viel Fingerspitzengefühl zeitgemäß interpretiert. Diese Idee vermittelt er auch in seinen Kochkursen im „Klutsch“. So heißt seine Kochschule, die er vor vier Jahren in der Stuttgarter Innenstadt in einer ehemaligen Metzgerei eröffnet hat. Dort lernen die Teilnehmer viel über regionale Zutaten, wie man Maultaschen oder Schnitzel macht und dass „Kochen auf hohem Niveau gar nicht so kompliziert ist – eher Mittel zum Zweck, um gemeinsam Zeit mit anderen zu verbringen“.

Als kreativer Kopf hat Rainer Klutsch noch viele Pläne. Gerade versucht er sich an einer eigenständigen Stuttgarter Küche. Gemüse und Obst aus dem eigenen Garten will er für die Gerichte verwenden – alles aus einer Hand, angefangen beim Anbau alter Sorten bis zum fertigen Gericht. Das ist umweltschonend und energiesparend – darauf legt er auch jetzt schon großen Wert. Ein weiterer Traum, den er sich gerne erfüllen würde: eine eigene Marke für Suppen und Soßen!

Rainer Klutchs Grillrezept – nicht nur für WM-Partys

Wiesenkrautersalat mit frischen Erbsen, Honigvinaigrette und gegrillter, marinierter Rinderhüfte

ZUTATEN (für 4 Personen)

Fleisch und Marinade

4 Rinderhüftsteaks à 200 g
Lavendelblüten, Anissamen
1 Knoblauchzehe
Salz, Pfeffer, Zucker nach Bedarf



Wiesensalatmischung

50 g Koriander,
50 g Estragon
50 g junger Löwenzahn
50 g Blutampfer
100 g Zuckerschoten
100 g junge Erbsen ohne Schote
1 Granatapfel
50 g Schafskäse



Honigvinaigrette

20 ml Sonnenblumenöl
10 ml lauwarmes Wasser
2 EL Tannenhonig
2 EL grober Dijonsenf
Salz und Pfeffer nach Bedarf

Zubereitung

Vier Stunden vor dem Essen die Rinderhüftsteaks marinieren: das Fleisch von beiden Seiten mit Salz, Pfeffer und einer kleinen Prise Zucker würzen. Knoblauch fein hacken und mit den Anissamen und Lavendelblüten über die Steaks streuen. Diese dann luftdicht verpacken.

Für den Wiesensalat alle Zutaten waschen, zerkleinern und vermischen. Die Zuckerschoten in kleine Scheiben schneiden und mit den jungen Erbsen unter die Salatmischung heben. Den Granatapfel mit einem Messer halbieren. Um die Kerne auszulösen, eine große Schüssel mit kaltem Wasser füllen. Dann die Granatapfelhälften unter Wasser mit einem Löffel auskratzen. Die zu Boden gesunkenen Kerne abseihen und ebenfalls unter die Salatmischung geben. Den Schafskäse grob zerbröseln. Erst später beim Anrichten über den Salat geben. Für die Honigvinaigrette alle Zutaten in ein hohes Gefäß geben und mit einem Stabmixer schön sämig emulgieren.

Die Rinderhüfte auf den heißen Grill legen und von beiden Seiten „scharf anbraten“ – das bringt Geschmack pur. Zum Ruhen und Fertiggaren werden die Steaks für fünf Minuten in Alufolie gepackt. Danach das Fleisch in mundgerechte Tranchen schneiden.

Anrichten

In der Mitte des Tellers die Salatmischung platzieren, den Schafskäse darüberstreuen und mit der Vinaigrette gleichmäßig beträufeln. Die Rinderhüfttranchen neben den Salat setzen. Wer mag, kann noch salzen und pfeffern.

Der Golf von Neapel: wo das Herz Italiens schlägt

Kunstvoll in den Fels gebaute Küstenorte mit pastellfarbenen Häusern, charmante Bergdörfer oder die pulsierende Stadt Neapel – der Kontrast von steilen Berghängen und türkisblauem Meer, farbenprächtiger Vegetation und romantischen Buchten der Amalfiküste südlich von Neapel verzaubert ihre Besucher.

Leserreise
07.04.–14.04.2019

Ihr Reiseveranstalter:
Karawane Reisen GmbH & Co. KG
Schorndorfer Str. 149, 71638 Ludwigsburg
Telefon: 07141 284848
Telefax: 07141 284845
E-Mail: enbw@karawane.de

Ob Orte wie Sorrent, Amalfi und Positano oder der Vesuv als einziger noch aktiver Vulkan auf dem europäischen Festland: Gehen Sie mit uns auf eine Entdeckungsreise und lernen Sie die Facetten dieser Region kennen. Schauen Sie beispielsweise gemeinsam mit einem Bergführer in den riesigen Schlund des Vulkans und besuchen Sie die Ausgrabungsstätten von Pompeji, jene antike Stadt, die 79 n. Chr. bei einem Vulkanausbruch im Ascheregen versank. Ein Ausflug nach Sorrent zeigt Ihnen, warum die Stadt zwischen grünen Hügeln und dem tiefblauen Meer zu den schönsten Orten Kampaniens zählt. Entdecken Sie vom Festland und vom Meer aus die spektakuläre Amalfiküste und besuchen Sie die Insel Capri. Auch Neapel hat seinen eigenen Reiz: Ein wenig chaotisch, dabei äußerst charmant – so zeigt sich die drittgrößte Stadt Italiens, deren Altstadt zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Doch was wäre ein Urlaub in Italien ohne gutes Essen, Espresso, den kräftigen Landwein oder einen Limoncello? Freuen Sie sich bei Ihren Erkundungen rund um den Golf von Neapel auch auf kulinarische Genüsse.



Kurzübersicht Ihrer 8-tägigen Reise:

- Tag 1:** Flug Stuttgart – Neapel und Fahrt zum Hotel bei Sorrent
- Tag 2:** Vesuv und Pompeji – Facetten eines antiken Dramas
- Tag 3:** Kultur und Genuss rund um Sorrent
- Tag 4:** bezaubernde Amalfiküste mit Bootsfahrt und Wanderung
- Tag 5:** Neapel kennen- und lieben lernen
- Tag 6:** Königsschloss Caserta mit Capua
- Tag 7:** Streifzüge über die Insel Capri
- Tag 8:** Rückflug nach Stuttgart

Unter
www.enbw.com/reise
finden Sie das
vollständige
Reiseprogramm.

Im Preis enthalten

- › Flüge mit Lufthansa Group
Stuttgart – Neapel – Stuttgart
- › Alle Transfers, Ausflüge und Rundfahrten
im klimatisierten Reisebus
- › 7x Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel
- › Halbpension sowie an fünf Tagen zusätzlich
auch Mittagessen
- › Auffahrt auf den Vesuv mit geführtem Spa-
ziergang zum Kraterand
- › Besuch verschiedener Wein- und Landgüter
mit Verkostungen
- › Bootsfahrten nach Amalfi und nach Capri
- › Besuch der UNESCO-Weltkulturerbestätten
Neapel (Altstadt), Pompeji, Amalfiküste und
Palazzo Reale in Caserta
- › Reisebegleitung ab/bis Stuttgart

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer:

ab 20 Teilnehmern	1.570,00 €
Einzelzimmerzuschlag	220,00 €
Zug zum Flug (2. Klasse)	75,00 €





Fußballspaß beim KSC

Die Fußballschule des Karlsruher SC feiert ihr zehnjähriges Jubiläum – und wir gratulieren! Bei Camps und Fördertrainingseinheiten bietet der KSC fußballbegeisterten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, unter professionellen Bedingungen zu trainieren und den Verein ganz genau kennenzulernen.

Du willst kicken lernen, ganz viel Spaß haben und bist zwischen fünf und 15 Jahren alt? Dann bist du bei der Fußballschule des KSC genau richtig: Hier wartet „Fußball pur“ auf dich. Anlässlich des Jubiläums veranstaltet die KSC-Fußballschule vom 27.08.–31.08.2018 ein fünftägiges Camp mit vielen Überraschungen. Neben der Teilnahme am Camp und einem Jubiläumstrikot erwarten dich unter anderem eine Pressekonferenz mit dem KSC-Profitrainer, KSC-Sportmanager und KSC-Pressesprecher, ein zweistündiges Training mit den KSC-Profis sowie ein Spiel der Campteilnehmer gegen die KSC-Profis.

Mitmachen kann jeder, der zwischen fünf und 15 Jahre alt ist. Anmeldung unter www.ksc.de oder telefonisch: 0721-9643460.



Aktion
Mitmachen
und gewinnen!

Wir verlosen zwei Plätze für das Jubiläumscamp der KSC-Fußballschule in den Sommerferien.

Registrierte dich bis 29.07.2018 unter www.enbw.com/ksc und beantworte folgende Frage: Wie viele blau-weiße Fußbälle findest du rund um die Texte und die Fotos auf dieser Seite?

Weitere Teilnahmebedingungen findest du direkt im Online-Gewinnspielformular.



Gewinnspiel

Machen Sie mit bei unserem Kreuzworträtsel und finden Sie des Rätsels Lösung. Registrieren Sie sich dazu unter www.enbw.com/loesung und geben Sie dort bis 29. Juli 2018 das Lösungswort ein.

Unter allen richtigen Einsendungen lösen wir die Gewinner aus. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Weitere Teilnahmebedingungen finden Sie direkt im Online-Gewinnspielformular.

Tip: Sie möchten von weiteren Gewinnspielen profitieren oder interessante Infos zu Energietrends erhalten? Geben Sie uns bei Ihrer Registrierung dazu einfach Ihr Einverständnis, damit wir Sie kontaktieren dürfen.

Auflösung aus Heft 1/2018
Das gesuchte Wort lautete: **Reichweite**.
Die Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt.

Lösungswort:



Rebell	Mehrheit	Tierwelt	verwirrt	männliches Schwein	Gebäude-teile	13	Tanzfigur der Quadrille	Skat-ausdruck
			7					
				Hauptstadt von Katar	5	griechische Unheils-göttin	11	
englische Brief-anrede		Tisch-belag						Mode-schöpferin (Coco)
biblicher Ort im A.T.		1		Berufs-sportler				Musik-träger (Abk.)
6		franz. Bild-hauer (André)		Schiffs-dich-tungs-material			3	10
großer Papagei		großes Raubtier	2			wegen, weil		
Mon-golen-dorf				Fluss durch Nord-Italien		englisch: bei		derart
	4			abge-schrägte Kante		12		8
Bleich-mittel		altröm. Regie-rungs-sitz	9					

Der Gewinn

Weber-Gasgrill GENESIS II E-410 GBS Smoke

Das neue Hochleistungsgrillsystem GS4TM von Weber ist für alle Grillbegeisterten entwickelt, die gerne Freunde einladen. Es spielt fast keine Rolle mehr, wie viele Personen begrillt werden wollen, so stark ist es. Auf der großen Grillfläche des Modells GENESIS II E-410 kann man beispielsweise ein Steak scharf anbraten und Kartoffeln grillen, während in der Mitte das Gemüse geröstet wird.

Der einzigartige Brenner in V-Form sorgt für einen kontinuierlichen Gasstrom von vorn nach hinten und erzeugt so eine gleichmäßige Wärmeverteilung auf der gesamten Grillfläche. Die sogenannten

Flavorizer Bars fangen herabtropfendes Fett sowie Bratensäfte auf und verdampfen beides. Das verleiht dem Grillgut ein unwiderstehliches Raucharoma. Was nicht verdampft, wird weg von den Brennern in das Fettauffangsystem geleitet. Im Rollwagen mit großzügigem Stauraum kann man alles abstellen, was man griffbereit haben will.

Der Gasgrill ist unter anderem mit einem elektronischen Zündsystem ausgestattet, hat vier leistungsfähige Brenner, einen Grillrost aus porzellan-emailliertem Gusseisen und einen abklappbaren Warmhalterost.



Abmessungen: 114,3 x 154,93 x 73,66 cm
Gewicht: 76,7 Kilogramm
Grillrost: 86 x 48 Zentimeter

Wert: rund 1.200 Euro